



> AKTUELLES // > PERSONELLES // > TERMINE

TERMINE

> 25. / 26. OKTOBER

Sonografie in der Anästhesie
DGAI-Module AFS 4 und 5
sowie PFE 1,
CKQ_Schulzentrum

> 9. NOVEMBER

14. Jahrestagung Psychiatrische
und Psychosomatische Pflege,
CKQ_Hörsaalgebäude

> KAPELLE : ARCHE



> 19. OKTOBER, 17.00 UHR

Klavierkonzert -
Europäisches Klavierrecital,
Wojciech Waleczek

> 1. DEZEMBER, 17.00 UHR

Weihnachtskonzert
„Der grüne Diamant“
mit dem Duo La Vigna -
Flöten und Theorbe (Laute)

> 15. DEZEMBER, 17.00 UHR

Männerchor Quakenbrück
und Gospel-Group Artland

Gottesdienst für Angehörige
der im Krankenhaus Verstorbenen:
Freitag, 11. Oktober, 17.00 Uhr

KARDIOLOGIE ALS HYPERTONIE-ZENTRUM REZERTIFIZIERT UND FÜR WEITERBILDUNG „SPEZIELLE RHYTHMOLOGIE“ QUALIFIZIERT

Bluthochdruck-Patienten im CKQ gut aufgehoben



← PATIENTEN UND ÄRZTE PROFITIEREN VOM HOHEN
QUALITÄTSSTANDARD in Therapie und Weiterbildung der Kardiologie.
(v. l. Frank Schwietert, QM-Beauftragter, Chefarzt Fadi Abdullah,
CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter)

Patienten mit Bluthochdruck werden im Christlichen
Krankenhaus professionell versorgt. Das bestätigte die
Deutsche Hochdruckliga e.V. DHL® – Deutsche Gesellschaft

für Hypertonie und Prävention jetzt erneut der Kardiologie / Angiologie / Intensivmedizin nach einem umfangreichen Zertifizierungsprozess: Bis Juli 2022 kann das CKQ das Zertifikat „Zertifiziertes Hypertonie-Zentrum DHL®“ führen. „Das Zertifikat garantiert, dass der hohe Qualitätsstandard eingehalten wird, den die Deutsche Hochdruckliga anhand von Erkenntnissen aus der Bluthochdruck-Forschung und der Versorgungsforschung definiert hat“, erklärt Chefarzt Fadi Abdullah, der sich gemeinsam mit seinem Team über die erneute Auszeichnung seines Fachbereiches freut. „Bluthochdruck verlangt eine fachgerechte Versorgung. Doch Laien sind oft damit überfordert, zu erkennen, welche der zahlreichen Angebote zur Diagnose und Behandlung von Bluthochdruck medizinisch wirklich sinnvoll sind. Hier schafft die Zertifizierung Transparenz“, ergänzt CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter und gratulierte dem Team der Kardiologie / Angiologie / Intensivmedizin herzlich zur Rezertifizierung.

„Spezielle Rhythmologie“: Ausbildungsangebot für Ärzte erweitert

Darüber hinaus hat die Kardiologie sich für eine wichtige Zusatzweiterbildung in der Behandlung von Herzerkrankungen qualifiziert: Junge Fachärzte können im CKQ ihre Zusatzqualifikation in „Spezieller Rhythmologie“ (Aktive Herzrhythmusimplantate) absolvieren. „Für die Qualifizierung als Ausbildungsstätte muss die Kardiologie das komplette Behandlungsspektrum für die Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen bis hin zur Implantation von speziellen Geräten zur Stärkung der Herzleistung anbieten“, so Fadi Abdullah. Mit dem hochspezialisierten Ausbildungsangebot könne man Ärzte an das Krankenhaus binden und neue Fachärzte gewinnen.

WERTVOLLER ARBEITGEBER:

CKQ belegt Spitzenplatz bei Ranking der WirtschaftsWoche

Quakenbrücker Klinik wird als besonders wertvoll für das Gemeinwohl eingeschätzt

Welche Unternehmen besonders wertvoll für das Gemeinwohl einer Region sind und somit als wertvolle Arbeitgeber gelten, können die in der Region lebenden Menschen am besten beurteilen. Daher befragte das Marktforschungsinstitut ServiceValue im Auftrag der WirtschaftsWoche zum zweiten Mal die Bewohner verschiedener Regionen Deutschlands. In der aktuellen Umfrage erzielte das Christliche Krankenhaus Quakenbrück im Landkreis Osnabrück mit dem 3. Rang einen

Platz in der Spitzengruppe. „Die Platzierung zeigt einmal mehr, dass das CKQ für die Bevölkerung im nördlichen Osnabrücker Land einer der wichtigsten und verlässlichsten Arbeitgeber ist“, freut sich auch CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter. „Unsere Klinik bietet ein breites Spektrum an Arbeitsplätzen in vielen Gesundheitsberufen aber auch anderen Sektoren in einem motivierten und hochqualifizierten Team an.“

RATGEBER FÜR PATIENTEN VERÖFFENTLICHT

Patientensicherheit wird großgeschrieben

Schon lange sind im CKQ zahlreiche Maßnahmen etabliert, um die Patientensicherheit zu fördern und unerwünschte Ereignisse wie z. B. Infektionen, Stürze oder Verwechslungen zu vermeiden. Auch Instrumente wie u. a. das Beschwerdemanagement, Audits, Patientenarmbänder und OP-Checklisten sorgen dafür, dass sich die Patienten auf eine optimale und sichere Versorgung verlassen können. Jetzt hat das CKQ zusätzlich die Broschüre „Sicher im Krankenhaus – Ein Ratgeber für Patienten“ veröffentlicht. „Der Leitfaden klärt darüber auf, was unser Krankenhaus bereits für

die Sicherheit der Patienten tut, und informiert gleichzeitig darüber, was die Patienten selbst für ihre Sicherheit tun können“, erläutert CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter, der ebenso wie Patientenführer Werner Stute diese weitere Verbesserung der Patientensicherheit begrüßt. Die Broschüre ist das Ergebnis eines gemeinsamen Projektes des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration (HMSI), der Techniker Krankenkasse (TK) in Hessen und dem Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS) – in Kooperation mit dem Institut für Patientensicherheit Bonn.

INTENSIVE EINBLICKE IN DEN DEUTSCHEN KRANKENHAUSALLTAG ERHALTEN

Australische Studenten hospitierten im CKQ



← VON PERTH NACH QUAKENBRÜCK:
Angehende australische und deutsche
Physiotherapeuten tauschten sich im CKQ aus

Aus dem australischen Perth kamen die zehn Studenten der Physiotherapie, die in diesem Sommer einen aufschlussreichen Tag im Christlichen Krankenhaus erlebten. Der Aufenthalt fand im Rahmen des Bachelor-Studiengangs der Physiothera-

pieschule Quakenbrück statt, den diese in Kooperation mit der Hochschule Osnabrück anbietet. Schwerpunkte waren die physiotherapeutische Arbeit am Patienten mit den damit verbundenen administrativen Aufgaben.

PFLEGESTUDENTEN AUS DAUGAVPILS LERNTEN DEN DEUTSCHEN KLINIKALLTAG KENNEN

Aus Lettland ans CKQ



← HABEN SICH IN QUAKENBRÜCK SEHR WOHL GEFÜHLT: Studierende der Pflege aus Lettland mit ihren Betreuern vom CKQ

Sechs lettische Studierende der Pflege lernten und arbeiteten für eineinhalb Monate im CKQ. Jetzt setzen sie mit vielen neuen Erfahrungen in der Krankenpflege und einigen grundlegenden Deutschkenntnissen ihr Pflegestudium in Lettland fort. „Wir haben viel gelernt, die Kolleginnen und Kollegen auf den Stationen waren sehr freundlich und hilfsbereit

und alles war gut organisiert“, so das Resümé der Studentengruppe. CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter zeigt sich erfreut über die positive Rückmeldung sowohl der Krankenhausmitarbeiter als auch der Studenten zum Pflegepraktikum: „Wir hoffen natürlich auch, dass wir einige der Studenten demnächst als feste Mitarbeiter für unsere Klinik gewinnen können. Denn es ist abzu-sehen, dass wir unseren Bedarf an Pflegeexperten auf dem heimischen Arbeitsmarkt nicht decken können.“

RESEARCH-FESTIVAL IM CKQ :

Wissenschaftliche Kurzvorträge aus Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik



← DIE REFERENTEN DES RESEARCH-FESTIVALS: Univ.-Prof. Reinhard J. Boerner, Stefan Schurchardt, Birgit Buscher-möhle, Tina Hasenpatt und Dr. Christine Lichtblau (v. l.)

Bereits zum 14. Mal fand im September das Research-Festival der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Christlichen Krankenhauses statt. „Das Besondere dieser Fortbildung besteht seit Beginn darin, dass die Vorträge von den akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestritten werden, die jeweils einen ihrer Interessen- und Arbeitsschwerpunkte vorstellen“, erklärt Univ.-Prof. Dr. med. Dr. scient. pth. Dipl.-Psych. Reinhard J. Boerner, Ärztlicher Koordinator und Chefarzt der

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. In diesem Jahr ging es um die Themen „Therapeutisches Drug-Monitoring in der Psychopharmakotherapie (Birgit Buscher-möhle), „Klinische Relevanz der Forschung bei Borderline-Persönlichkeitsstörungen (Dipl.-Psych. Tina Hasenpatt), „Antidepressiva in der Schmerztherapie“ (Stefan Schurchardt), „Der Schweizer Psychiater Hermann Rorschach (1884-1922) und sein ‚wahrnehmungsdiagnostisches Experiment‘ - ‚Kleckstest‘ (Prof. Dr. Dr. Reinhard J. Boerner) sowie um die „Cipriani-Studie: Ende der Diskussion um die Wirksamkeit von Antidepressiva?“ (Dr. Christine Lichtblau).

WIR GRATULIEREN



Seit dem 1. September ist Frau Natalie van Beuning als Leitende MTRA in der Radiologie im MVZ tätig.

Neu: Podologie-Ausbildung jetzt kostenfrei

Gute Nachrichten für angehende Podologen: Ab sofort müssen Auszubildende der Fachschule für Podologie keine Schulgebühren mehr zahlen. Der nächste Kurs für die zweijährige Ausbildung startet am 1. November 2019.

Weitere Informationen unter www.ckq-gmbh.de oder bei Schulleiter Burkhard Bläsi, **Telefon: 05431.15 1911**

LANDPARTIE:

Angehende Mediziner erkundeten Kliniken und Region

Projekt der Corantis-Kliniken und welcoMED stieß auf positive Resonanz

Mit dem Ziel, die Corantis-Kliniken kennen zu lernen, haben zehn angehende Ärztinnen und Ärzte zwei erlebnisreiche Tage im Oldenburger Münsterland und Artland verbracht. Gekommen waren sie auf Einladung des Corantis-Kliniken Verbundes und der Koordinierungsstelle welcoMED (Landkreis Vechta). „Ziel unseres Projektes war es, Studierenden der Medizin vor Ort zu zeigen, wie viele Möglichkeiten und Chancen die Corantis-Kliniken als Arbeitgeber nach dem Studium bieten“, erklärt Barbara Raude (Projektkoordinatorin der Corantis-Kliniken GmbH). Da für die Wahl eines Arbeitsplatzes immer auch die zugehörige Infrastruktur und der Freizeitwert einer Umgebung wichtig sind, habe man neben den Kliniken auch die Vorzüge der ländlichen Region vorgestellt. Auf der zweitägigen Tour besuchten die Organisatoren gemeinsam mit den Teilnehmern die Kliniken. Im CKQ präsentierte Dr. Bernhard Birmes, Chefarzt der Anästhesie/Intensivmedizin/Schmerztherapie, gemeinsam mit Dr. Florian Thienel, Chefarzt des Diabetes-Zentrums, die Schwerpunkte und Vorzüge des Krankenhauses. Dr. Angelika Hemmen-Funk, Chefarztin der Inneren Medizin in Lönningen, stellte die St. Anna Klinik Lönningen vor.